

310702-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung – Beratungsleistungen Identity Access Management
OJ S 101/2024 27/05/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Vergabe und Beschaffungszentrum Dortmund

E-Mail: ddettmar@stadtdo.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Beratungsleistungen Identity Access Management

Beschreibung: Das Dortmunder Systemhaus ist als Digitales Bauhaus Gestalter und Treiber der Digitalisierung für die Stadtverwaltung Dortmund. In seiner Verantwortung liegt auch das gesamtstädtische IT-Budget. Zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der Informations- und Kommunikationstechnik, insbesondere im Hinblick auf die voranschreitende Digitalisierung und der damit einhergehenden stetig wachsenden Komplexität, entsteht ein Bedarf an herstellerneutraler Beratung und Unterstützung. Ziel der externen Unterstützungsleistung ist eine produkt- und herstellerneutrale Beratung zur Unterstützung des Vergabeverfahrens und der Einführung eines Identity & Access Management-Systems inklusive der konzeptionellen, methodischen und prozessualen Vorbereitung. Die Geschäftsanweisung zur "GA FB 10 Einführung von Software in der Stadtverwaltung Dortmund" als maßgebliches Regelwerk (siehe Anlage) ist zu beachten. Zur Deckung dieser Bedarfe soll eine externe Dienstleistung beauftragt werden. Um rasch auf Anforderungen reagieren zu können, ist es geboten, einen Vertrag über den Abruf von Beratungsleistungen ohne Abnahmeverpflichtung für die nachfolgend benannten Themengebiete abzuschließen. Die Aufschlüsselung von Beratungsstunden auf die Themengebiete, Erbringungsorte, Einstufungen (Consultants/ Senior-Consultants) dienen lediglich der Wertung und können während der Vertragsdauer abweichen.

Kennung des Verfahrens: 60cf6d87-0685-4b45-bf47-97b5a77c90f0

Interne Kennung: F027/24

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Es handelt sich um ein zweistufiges Vergabeverfahren, bestehend aus Teilnahme- und Angebotsphase (Verhandlungsverfahren). Im Rahmen der Teilnahmephase werden Mindestkriterien abgefragt. Von den Bewerber*innen, die die gestellten Mindestkriterien erfüllen, werden maximal 4 zum Verhandlungsverfahren eingeladen. Hierzu wird auf Grundlage der erreichten Punkte eine Rangfolge erstellt. Bei Punktegleichheit entscheidet das Losverfahren.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 75000000 Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Stadt Dortmund/Dortmunder Systemhaus

Stadt: Dortmund

Postleitzahl: 44109

Land, Gliederung (NUTS): Dortmund, Kreisfreie Stadt (DEA52)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXPSYYFDN2R Der Auftraggeber ist an die Bestimmungen des Runderlasses des Innenministeriums Nordrhein-Westfalen "Verhütung und Bekämpfung von Korruption in der öffentlichen Verwaltung (Anti-Korruptionserlass)" in der jeweils geltenden Fassung (aktuell vom 09.12.2022) gebunden. Mit Angebotsabgabe sind Eigenerklärungen über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB abzugeben. Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von 30.000 EUR für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, den Nachunternehmer und den Verleiher von Arbeitskräften einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt anfordern.

Subunternehmer: Bei der Beauftragung von Subunternehmen oder der sonstigen Einschaltung Dritter können sich die Bieter zum Nachweis Ihrer Leistungsfähigkeit und Fachkunde auch dieser Unternehmen bedienen. Bei Angebotsabgabe in Verbindung mit einem Subunternehmer ist eine Verpflichtungserklärung über das Bereitstellen entsprechender Mittel zur Auftragserfüllung einzureichen. Darüber hinaus ist von den Bietern anzugeben, in welcher Höhe sie beabsichtigen, Leistungen an Subunternehmen zu vergeben. (s. Teilnahmeantrag)

Bietergemeinschaften: Die Anforderungen an Bietergemeinschaften sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Für die Auftragsvergabe gelten die Bedingungen des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW (TVgG-NRW). Bereitstellung der Unterlagen: Es erfolgt eine elektronische Bereitstellung auf dem Vergabemarktplatz Metropole Ruhr (zu den unter <http://www.evergabe.nrw.de/VMPCenter/> genannten Nutzungsbedingungen können die Vergabeunterlagen kostenlos angefordert und heruntergeladen und Nachrichten der Vergabestelle eingesehen werden.)

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Beratungsleistungen Identity Access Management

Beschreibung: Unterstützung bei der methodischen und prozessualen Vorbereitung der Einführung eines Identity & Access Management Systems (IAM) Bei der Stadt Dortmund wurde eine Vorstudie zur Einführung eines IAM durchgeführt. Hierbei wurden die folgenden Handlungsfelder identifiziert, die mit dem hier geforderten Beratungsbedarf abschließend bearbeitet werden sollen: - Integration aller Zielgruppen (intern, hybrid und im weiteren Sinne extern inkl. der Bürgerschaft) in eine Systematik. - Systemseitige Unterstützung der Überwachung der Einhaltung von Richtlinien im Rahmen des stadtweiten Compliance Managements. - Zentrale Verwaltung von Identitäten u.a. zur Sicherstellung der Vollständigkeit und der Qualität. - Rollen- und Regelwerksbasiertes Zugriffsmanagement. - IAM-Software: Unterstützung bei der Ausschreibung eines Werkzeuges für das Identity & Access Management und beim Projekt zu dessen Einführung Die Stadt Dortmund beabsichtigt, ein System zur zentralen Verwaltung von internen, hybriden und im weiteren Sinne externen Identitäten (IAM) anzuschaffen und einzuführen. Im Zuge dessen wird die folgende Beratungsleistung benötigt: - Beschreibung der Anforderungen an ein IAM-Tool -

Vorbereitung und Durchführung der Ausschreibung - Evaluation der Anbieter und der angebotenen Werkzeuge - finale Auswahl der zukünftigen IAM-Software - Einführung der Software inkl. Migration Kurzfristige Änderungen hinsichtlich Themen, Termine und Inhalte sind jederzeit möglich. Die diversen Thematiken gilt es dabei u.a. zu ordnen, zu priorisieren, zusammenzufassen sowie etwaige Abhängigkeiten, Wechselwirkungen bzw. Widersprüche zu erkennen und aufzulösen und letztlich eine konsolidierte Gesamtauftragssituation zu schaffen und im Rahmen dieses Auftrages auf Abruf abzuarbeiten. Die Arbeitspakete werden in Abstimmung mit dem Auftragnehmer definiert und sind vor der Leistungserbringung beiderseits zu bestätigen. Kurzfristige Änderungen, z. B. während der Leistungserbringung aufgrund sich wandelnder Anforderungen, erfordern eine entsprechende Anpassung des Leistungspaketes.

Methodische und prozessuale Vorbereitung:

- Identifikation und Sicherstellung der Vollständigkeit und der Datenqualität aller relevanten Benutzergruppen
- Entwicklung und Einführung von Prozessen zum Management dieser Benutzergruppen
- Entwicklung des für das Berechtigungsmanagement erforderliche Aufgabenprofil für alle relevanten Benutzergruppen inkl. Entwicklung und Einführung von Prozessen zum Management dieser Aufgabenprofile unter Berücksichtigung eines höchstmöglichen Standards und Automatisierungsgrad
- Entwicklung eines Rollen- und Berechtigungskonzeptes, welches im späteren IAM hinterlegt werden soll
- Entwicklung eines Rezertifizierungskonzeptes
- Beschreibung und Sicherstellung der Vollständigkeit von Use Cases
- Erarbeiten der notwendigen Anpassungen der Richtlinie für die Zugangssteuerung
- Erstellung des Feinkonzeptes für ein zentrales Identity & Access Management-Systems der Stadt Dortmund

IAM-Software: Unterstützung bei der Ausschreibung eines Werkzeuges für das Identity & Access Management und beim Projekt zu dessen Einführung

Phase 1: Unterstützung der Ausschreibung

- Finale Erarbeitung der Anforderungen und Formulierung der Ausschreibungsunterlagen unter besonderer Berücksichtigung der Produkt- und Herstellerneutralität und der der bereits erarbeiteten Unterlagen.
- Überprüfung der ausschreibungsrelevanten Informationen auf Vollständigkeit, Verständlichkeit und Konsistenz.
- Beratung der Auftraggeberin in Bezug auf die zu erwartenden Standards und Funktionen eines modernen IAM-Tools.
- Fachkundige Begleitung des Auswahlverfahrens für das neue IAM-Tool und Unterstützung bei der kritischen Prüfung der von den Anbietern gelieferten Angaben bezüglich der gestellten Fragen und Anforderungen.
- Teilnahme an den Bietergesprächen und Unterstützung der Auftraggeberin bei den gezielten Fragestellungen zu den jeweiligen Besonderheiten der Bieter und deren Lösungen ("Blick unter die Haube")
- Unterstützung bei der Bewertung der Use Case-Darstellungen der Bieter im Rahmen der Bieterpräsentationen
- Gewährleistung der objektiven Bewertung der Antworten und Präsentationen der Hersteller anhand derselben Maßstäbe und Bewertungskriterien
- Unterstützung bei der finalen Bewertung und der Auswahl der finalen Lösung

Phase 2: Begleitung und Steuerung des Umsetzungsprojektes

- Zielsetzung der Dienstleistung ist es, die Einführungsphase bzw. das Umsetzungsprojekt so zu steuern, dass die Interessen der Stadt Dortmund und die Interessen des Lieferanten dokumentiert, fachlich und wirtschaftlich bewertet sowie vertragskonform und sachgerecht beachtet werden (Kontroll- und Steuerungsinstanz). Dies beinhaltet die Unterstützung bei:
- der Richtliniendefinition,
- der Erstellung von Unterlagen, Schriftsätzen, Dokumentationen, Auswertungen, Lastenheften,
- der Beschreibung des Soll-Zustands und graphische Darstellung des Soll-Prozesses,
- der Beschreibung erforderlicher Rollen und Verantwortlichkeiten,
- der Erstellung der Projektpläne mit Meilensteinen und erforderlichen Aktivitäten, der Definition der Test- und Abnahmekriterien,
- der Erstellung eines Migrationskonzeptes und die schrittweise Einführung des IAM in die Gesamt-Systemlandschaft der Stadt Dortmund
- die Erstellung eines Leitfadens und einer Verfahrensbeschreibung zur Anbindung von Zielsystem im Produktivbetrieb.
- Damit soll insbesondere sichergestellt werden, dass:
- die Umsetzung der IAM -Prozesse nah an den

systemseitigen Vorgaben und Standards erfolgt, - notwendige Abweichungen vom Standard ausreichend begründet und dokumentiert werden müssen, - nachträglich bzw. während des Umsetzungsprojektes gestellte Anforderungen und Wünsche nicht den finanziellen, zeitlichen oder qualitativen Rahmen gefährden. - Zudem soll die Notwendigkeit von Anpassungen hinterfragt, Alternativen aufgezeigt und deren sachgerechte Umsetzung geprüft werden. - Des Weiteren soll sichergestellt werden, dass die vom Lieferanten

Interne Kennung: F027/24

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 75000000 Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Stadt Dortmund/Dortmunder Systemhaus

Stadt: Dortmund

Postleitzahl: 44109

Land, Gliederung (NUTS): Dortmund, Kreisfreie Stadt (DEA52)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance# Die Kommunikation im Verfahren, d.h. die Beantwortung von Bieterfragen, Nachsendung von Unterlagen, Änderungen, Fristverlängerungen und weiteren Informationen erfolgt über den Vergabemarktplatz Metropole Ruhr. Zur Teilnahme am Verfahren ist es zwingend erforderlich, dass Einsicht in die dortigen Unterlagen genommen wird. Im Vergabemarktplatz wird die Möglichkeit angeboten, am Verfahren teilzunehmen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Nachweis der fachlichen Eignung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zu Eintragungen im Berufs- bzw.

Handelsregister, Gewerbezentral- und Wettbewerbsregister, sowie Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Berufs- oder Betriebshaftpflicht

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1,0 Mio. EURO für Personen- und Sachschäden, sowie 1,0 Mio. EURO für sonstige Schäden

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Umsatz allgemein und in dem vergabespezifischen Geschäftsbereich

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Mind. 250.000,00 EUR netto Honorarumsatz für die Fachdisziplin IT-Beratung mit dem Schwerpunkt Identity & Access Management im Mittel der letzten drei Jahre Umsatz 250.000 - 500.000 netto i. Mittel insgesamt für die o.g. Fachdisziplin 1 Punkt Umsatz 500.001 - 1.000.000 netto i. Mittel insgesamt für die o.g. Fachdisziplin 2 Punkte Umsatz >1.000.001 netto i. Mittel insgesamt für die o.g. Fachdisziplin 3 Punkte Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 3,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Anzahl der Beschäftigten allgemein und in dem vergabespezifischen Geschäftsbereich

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Mind. 25 Mitarbeitende, davon 1 MA Bereich IT-Architektur und 3 MA im Bereich IT-Beratung mit Schwerpunkt IAM, Rollen- und Berechtigungsmanagement und 3 MA im Bereich Projektmanagement, Prozessberatung und -Optimierung im Mittel der letzten drei Jahre Mitarbeitende im Mittel der letzten 3 Jahre in der Fachdisziplin IT-Beratung mit Schwerpunkt IAM: 4-5 Mitarbeitende 1 Punkt Mitarbeitende im Mittel der letzten 3 Jahre in der Fachdisziplin IT-Beratung mit Schwerpunkt IAM: 6-10 Mitarbeitende 2 Punkte Mitarbeitende im Mittel der letzten 3 Jahre in der Fachdisziplin IT-Beratung mit Schwerpunkt IAM: über 10 Mitarbeitende 3 Punkte Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 3,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen

Beschreibung des Eignungskriteriums: - 3 Referenzen über die in den letzten 5 Kalenderjahren erbrachten Beratungsleistungen in der geforderten Fachdisziplin. Die Referenz muss jeweils die folgenden Mindestkriterien erfüllen: o Auftragssumme mind. 100.000,00 EUR netto o 1x durchgeführt bei einem Auftraggeber mit mind. 5000 Beschäftigten (potenzielle Identitäten im IAM). o Referenzprojekt muss abgeschlossen sein Zusätzliche Bewertungskriterien zu dieser Referenz: Referenzprojekt in der freien Wirtschaft 1 Punkt Referenzprojekt im öffentlichen Dienst (keine Kommunalverwaltung/Kreis) 2 Punkte Referenzprojekt bei einer Kommunalverwaltung/Kreis 3 Punkte Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 9,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotssumme in Bezug auf die Leistung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 20/06/2024 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYYFDN2R/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYYFDN2R>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYYFDN2R>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 25/06/2024 20:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderungen gemäß § 56 VgV

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Vergabestelle behält sich vor, die abgegebenen Angaben und Erklärungen hinsichtlich der Eignung zu überprüfen. Hierzu verlangt sie vom Bieter die Vorlage entsprechender Bescheinigungen (z.B. von Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer, Finanzamt, Krankenkasse). Kopien der verlangten Bescheinigungen sind zugelassen. Dieses gilt auch, wenn das Original den Vermerk "Nur im Original oder als beglaubigte Kopie" trägt.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer der Bezirksregierung

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) muss ein Nachprüfungsantrag spätestens 15

Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der angegebenen Vergabekammer eingereicht werden. Ein Nachprüfungsantrag ist

zudem unzulässig, wenn der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§168 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich zehn Kalendertage nach Absendung der Information über die Vergabeentscheidung per Fax oder E-Mail und 15 Kalendertage nach Absendung der Information über die Vergabeentscheidung per Post, wobei die Frist jeweils unabhängig vom Zugang der Information beim betroffenen Bewerber oder Bieter am Tag nach Absendung der Information beginnt (§ 134 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsverfahrens setzt ferner voraus, dass erkannte Vergabeverstöße innerhalb der in § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB genannten Fristen gegenüber dem Auftraggeber gerügt wurden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Vergabe und Beschaffungszentrum Dortmund

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer bei der Bezirksregierung

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vergabe und Beschaffungszentrum Dortmund

Registrierungsnummer: DE124643894

Postanschrift: Viktoriastraße 15

Stadt: Dortmund

Postleitzahl: 44135

Land, Gliederung (NUTS): Dortmund, Kreisfreie Stadt (DEA52)

Land: Deutschland

E-Mail: ddettmar@stadtdo.de

Telefon: 02315024169

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Bezirksregierung

Registrierungsnummer: DE 164 242 157

Stadt: Münster

Postleitzahl: 44147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de

Telefon: +49 2514111691

Fax: +49 2514112165

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer der Bezirksregierung

Registrierungsnummer: DE 164 242 157

Stadt: Münster
Postleitzahl: 44147
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de
Telefon: +49 2514111691
Fax: +49 2514112165
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: af193eb7-e386-4c0b-a856-529c4d257be5 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 24/05/2024 10:58:29 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 310702-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 101/2024
Datum der Veröffentlichung: 27/05/2024